

ChatGPT 3.5 im Hochschul-E-Assessment



Online-Vortrag des Studiendekanats der HWF

mit

Dr. Tobias Moebert

und

Dr. Evgenia Samoillova

Vorstellung der Studie
zum Einsatz von KI im
Hochschul- E-
Assessment

Akademische Integrität und
zukünftige Bewertungsansätze

Prüfungsleistung
von ChatGPT im
Vergleich zur
Leistung
Studierender

Überlegungen
für zukünftige
Assessment -
Strategien

Bitte teilen Sie uns bis zum 29.11.23 mit, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen
möchten unter

studiendekanat.hwf@uni-potsdam.de

Datum und Ort: 30. November 2023, 14:00 Uhr, Zoom

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/69397332272>

Kenncode: 31604052

Angesichts der einfachen Zugänglichkeit von LLM-Modellen könnte Künstliche Intelligenz zukünftig entscheidend beeinflussen, was und wie an Hochschulen geprüft wird. Eine konkrete Frage betrifft hierbei die Prüfungsleistung von ChatGPT 3.5 im Vergleich zu Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche und die möglichen Auswirkungen auf die akademische Integrität. Unsere Studie umfasste 20 Prüfungen aus Agrarökologie, BWL, Erziehungswissenschaften, Informatik und Sozialwissenschaften und liefert einen ersten Einblick in diese Frage. Unsere Ergebnisse zeigen, dass ChatGPT 3.5 in einigen Prüfungen den durchschnittlichen Studierendenleistungen entspricht oder diese sogar leicht übertrifft, während es in anderen Fällen nicht gelingt, die für das Bestehen des Kurses notwendige 50%-Marke zu erreichen. Die Grundlage für unsere Studie bildete ein Basis-Szenario der GPT-Fähigkeiten ohne menschliche Denkleistung. Es ist anzunehmen, dass Studierende, die über Fachkenntnisse, Prompting-Fähigkeiten und/oder fortgeschrittene LLM-Tools verfügen, potenziell noch bessere Ergebnisse erzielen könnten. Auf Basis unserer Erkenntnisse und ergänzt durch Fallstudien sowie eine Fokusgruppe von Studienteilnehmenden präsentieren wir Überlegungen für zukünftige Assessment-Strategien."

Dr. Tobias Moebert

Tobias Moebert absolvierte im Diplomstudiengang Informatik an der Universität Potsdam.

Von Juli 2008 bis September 2013 war er bei der Firma apparent media (vormals webaffairs) angestellt. Sein Schwerpunkt lag zunächst bei der Entwicklung von Webseiten und komplexen Web-Anwendung und wechselte später zur Entwicklung von Anwendungen für mobile Geräte mit Schwerpunkt auf iOS-Apps. Seit 2013 arbeitete er in verschiedenen Forschungsprojekten als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Er hat seine Promotion im Bereich der "Wahrnehmung von Komplexität in der Mensch-Technik-Interaktion" abgeschlossen. In seiner Lehrtätigkeit ist er momentan als Dozent in den Kursen "Pervasive Computing" und "Ethik für Nerds" tätig.

Dr. Evgenia Samoilova

Evgenia Samoilova ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam (im Projekt TrainDL, Lehrstuhl für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen).

Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Forschungsprojekten an der Universität Babelsberg (Fakultät Medienwissenschaft), an der Universität Mannheim/University of Maryland (Lehrstuhl für Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung) und bei GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Sie promovierte in Soziologie an der Universität Bremen. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Integration verschiedener Datenquellen zur Bewertung der Datenqualität sowie der Beantwortung inhaltlicher Forschungsfragen, Wirkungsevaluation und Monitoring.